

# märklin

## INSIDER CLUB news

DAS MAGAZIN FÜR CLUBMITGLIEDER

04.2021

### Versuchs-VT für den Eilzugdienst: Das H0-Clubmodell VT 92 501



#### **TECHNIK-HIGHLIGHTS**

BR92.5: Alles über das zweite H0-Clubmodell 2021  
Digital-Wissen: Feinjustierung der Lokgeschwindigkeit

#### **CLUB EXKLUSIV**

Noch mehr Vorteile: Zwei neue Clubkooperationspartner  
1. Märklin-Club Nürnberg: Clubleben im Corona-Modus



# Gewinnspiel Online-Clubbereich: Verlosung von VT 92 501-Gehäusen

Noch bis zum 31. August 2021 läuft im Rahmen einer Online-Umfrage im Clubbereich die Verlosung von zehn „nackten“, also unlackierten Gehäusen des Triebwagenmodells VT 92 501. Die Gewinne sind für die Teilnehmer offensichtlich äußerst verlockend: Die Beteiligung an der Umfrage über die Qualitäten des aktuellen H0-Clubmodells der Baureihe VT 92.5

**märklin**  
INSIDER CLUB  
NEWSLETTER

ist hoch. Angestoßen wurde die Umfrage im Club-Newsletter 4/2021, in dem auch die Gießerei-Experten des Hauses Märklin den Arbeitsprozess für die Herstellung des Gehäuses ausführlich erläutert haben.


„Durch die planerische Vorarbeit von Gießerei, Betriebsmittelkonstruktion und Werkzeugbau, die Simulation der Formfüllung und die Abmusterung konnte die Serienproduktion des Gehäuses elegant anlaufen“, berichtet Sven Dannenmann, Leiter der Gießerei und Gussnachbearbeitung. „Wir haben glatte Oberflächen – auch am ‚Eierkopf‘ –, Imitationen wie die Türgriffe oder die Lüftungslamellen sind gusstechnisch gelungen und die Formtrennkanten wurden minimiert, sodass sie ohne großen Aufwand mit einem Bürstenarbeitsschritt beseitigt werden konnten.“ In der Nachbearbeitung „öffnete“ dann noch die CNC-Fräse die Fenster des Triebwagens. 



Foto: Kötzle

**Objekt der Begierde: Zehn Rohlinge des VT 92 501-Gehäuses werden bei der Online-Clubumfrage verlost.**



**Produktionsbesprechung: Sven Dannenmann (links), Leiter Gießerei Märklin, und Michael Krix, Schichtführer Druckgussabteilung.**



**Vom Zinkbarren zum Gehäuse: In der Juli-Ausgabe des Club-Newsletters wurden die einzelnen Schritte des Gießprozesses im Hause Märklin in Wort und Bild transparent gemacht.**

## Peter Reinwald, Leiter des 1. Märklin-Club Nürnberg, zum VT 92 501

„Der VT 92 501 mit Waggons ist ein tolles Modell – ich werde es mir sicher kaufen und auf unserer Clubanlage fahren lassen: Der Zug passt perfekt zu der Epoche unserer Clubanlage, die im Übergang vom Dampflok- zum Diesellokomotivbetrieb spielt. Generell wird es genug Eisenbahnenthusiasten geben, die diesen Zug für ihre Sammlung haben wollen.“



Foto: pw

**Ein Interview mit Peter Reinwald, 1. Vorsitzender des Vereins 1. Märklin-Club Nürnberg, lesen Sie ab Seite 14.**





Der Bahnhof „Dietersheim“ auf der großen H0-Anlage des 1. Märklin-Club Nürnberg: Die Schlepptender-Dampflok 58 1836, das Clubmodell 2013, passiert mit ihrem Güterzug einen Personenzug und hält am Hauptsignal. Vorne rechts ein Feuerwehr-Einsatzort.

1. MÄRKLIN-CLUB NÜRNBERG

# Clubleben im Corona-Modus

Die Örtlichkeiten der Modelleisenbahn-Vereine sind coronabedingt geschlossen. Wie geht das Vereinsleben trotzdem weiter? Ein Interview mit Peter Reinwald, dem 1. Vorsitzenden des 1. MCN.

Die Pandemie hat uns auf Distanz gebracht. Modellbahner hatten jedoch eine feine Selbstbeschäftigung, oder?  
**Reinwald:** Die Mitglieder des 1. Märklin-Club Nürnberg können sich seit November 2020 nicht mehr in den Clubräumen treffen.

Wann wir wieder öffnen dürfen, ist noch ungewiss. Nach der bayerischen Infektionsschutzverordnung sind Vereinsaktivitäten in geschlossenen Räumen einem Bordellbetrieb vergleichbar. Ich konnte die Aussage unseres Gesundheitsamtes kaum glauben,

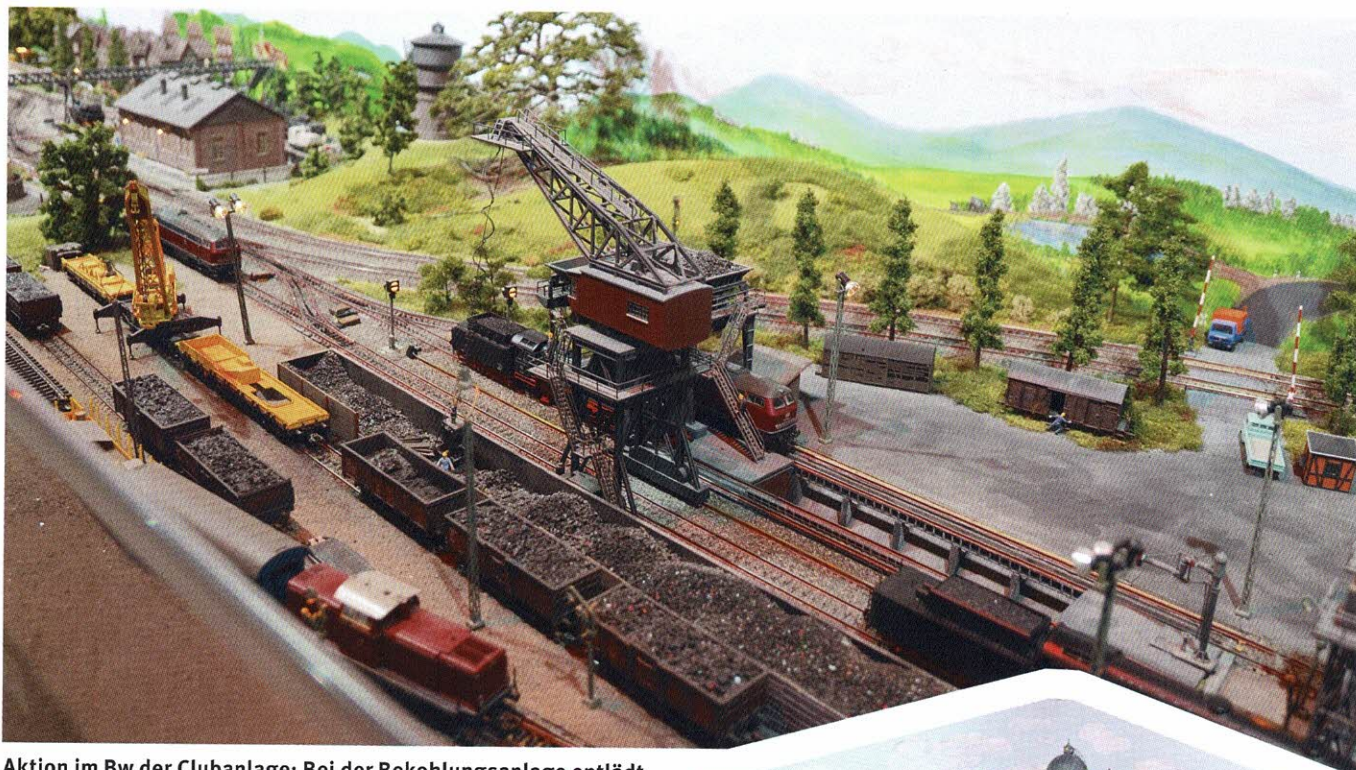


Gratulation zum „Maus“-30-Jahre-Jubiläum: Maus und Elefant beäugen den Märklin Mauszug (Art. 43869) aus dem Jahr 2012.



Jubiläum in Sicht: Peter Reinwald ist seit 1993 der 1. Vorsitzende des 1. MCN – 2023 werden das dann 30 Jahre sein.





**Aktion im Bw der Clubanlage: Bei der Bekohlungsanlage entlädt der Märklin Kran per Drucktastenaktion die Kohlewaggons.**

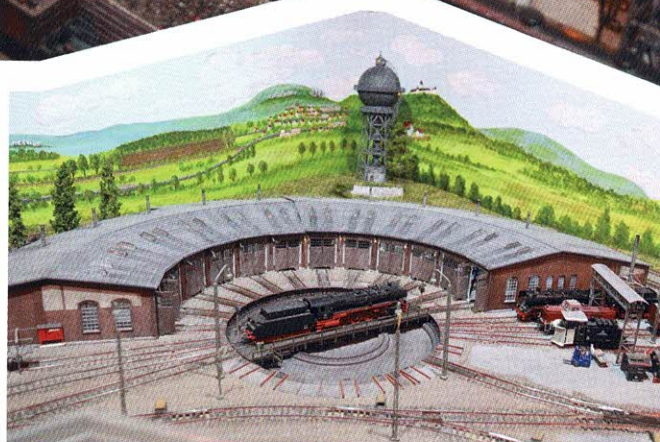
leider ist das tatsächlich so. Viele Mitglieder haben länger geplante Projekte wieder aufgegriffen und basteln im „HomeBastelOffice“ an der eigenen Anlage weiter – oder an Modellen für unsere Clubanlage. Außerdem gibt es einen Austausch zu neuen Ideen und Weiterentwicklungen per Mail, WhatsApp oder Telefon.

#### **Und wie geht der Leiter mit der Ausnahmesituation um?**

**Reinwald:** Als 1. Vorsitzender versuche ich, mit den Mitgliedern über die neuen Medien in Kontakt zu bleiben. Ich informiere die Mitglieder mit Rund-E-Mails über Neuigkeiten aus der Modelleisenbahnwelt. Zu besonderen Anlässen wie Ostern oder zum „Maus“-Geburtstag veröffentlichten wir anlassbezogene Fotos auf unserer Facebook-Seite und unter [www.erster-maerklin-club.de](http://www.erster-maerklin-club.de). Wir haben auch eine „Dropbox“ installiert, quasi eine Internet-Festplatte, wo sich die Mitglieder eintragen konnten. Statt wie zuvor nur am Mittwoch, wurden so alle Tage der Woche zum Austausch genutzt.

#### **Wie kreativ geht es da zu?**

**Reinwald:** Einige Mitglieder planen und experimentieren, was wir noch so alles auf unserer Clubanlage integrieren könnten – frei nach dem Vorbild des Miniaturwunderlands. Ihre Ergebnisse zeigen sie den Mitgliedern über E-Mail oder WhatsApp mit Fotos und kleinen Videos – ohne Rückmeldungen oder Anregungen macht so ein Bastelprojekt nur den halben Spaß. Die Mitglieder helfen sich bei Problemen beziehungsweise Fragen zu ihren Projekten im „HomeBastelOffice“. Auch das fördert die Kommunikation der Mitglieder untereinander, wenn auch nur mit den elektronischen Medien. Unser Manfred etwa belebt zusammen mit weiteren Elektronikinteressierten die Fahrgeschäfte unseres Rummelplatzes mit LED-Beleuchtungen. Diese bunten Flacker- und Lauflichter inklusive der musikalischen Untermalung werden von einem Arduino-Mikrocontroller gesteuert. →



**Faszinierend: Vor dem zwölfständigen Bw-Lokschuppen dreht sich ferngesteuert die Märklin Drehscheibe (Art. 7286).**



**Geniales in Spur 1: der „Gläserne Zug“ (Art. 55918) auf der selbst gebauten, digital steuerbaren Drehscheibe.**



**Während der Pandemiezeit hält der Verein digital Kontakt. Vereinsmitglied Manfred präsentiert online seinen Kollegen die im „HomeBastelOffice“ entstandene LED-Beleuchtung des Kettenkarussells für den Rummelplatz.**





Mitglieder des 1. MCN mit ihren Clubhemden: Das Gruppenfoto entstand anlässlich der Modelleisenbahn-Ausstellung des 1. MCN zu seinem 30sten Geburtstag in den Clubräumen in Nürnberg-Buch. Aktuell besitzt der Verein 55 Mitglieder.



## Der 1. Märklin-Club Nürnberg

Der 1. MCN wurde 1987 von Nürnberger Märklin Freunden gegründet. Initiiert wurde die Vereinsgründung vom damaligen technischen Leiter der Firma Märklin, Herrn Kilian, auf dem Messestand bei der Spielwarenmesse Nürnberg 1987. Unter dem Motto „Die Wechselstromer im Gleichstromland“ sollte der 1. MCN eine „Speerspitze“ der Dreileiter-Fahrer im Land der Zweileiter-Hersteller sein. Mittelfranken war damals Heimat so namhafter Firmen wie Trix und Minitrix, Arnold und Lehmann Großbahn. „2017 hatten wir eine erfolgreiche Modelleisenbahn-Ausstellung zum 30sten Geburtstag in unseren

Clubräumen veranstaltet“, blickt Peter Reinwald, 1. Vorsitzender des 1. MCN, zurück. „Leider konnten wir letztes Jahr unser 33stes Jubiläum aufgrund der Corona-Schließungen nicht feiern. Auch dieses Jahr werden wir wahrscheinlich keine Modellbahnfreunde in unsere Clubräume zu einer Ausstellung einladen können.“ Aber fast alle Mitglieder haben dem 1. MCN bisher die Treue gehalten. „Ein Modelleisenbahnclub mit all seinen Angeboten und Räumlichkeiten kann nur überleben mit einer ausreichenden Anzahl von Mitgliedern, auch in finanzieller Hinsicht.“

→ Die Programme werden selbst geschrieben, sodass sich jedes Karussell individuell steuern lässt. Die Besucher unserer Anlage können, wenn es dann hoffentlich bald wieder möglich ist, die Funktionen über eine Drucktaste abrufen.

### Das digitale Fahren bringt die Modellbahn näher an das Vorbild, ist aber auch komplex. Wie leistet der Verein hier Unterstützung für Fahrer und Anlagenbauer?

**Reinwald:** Die H0- und die Spur-1-Anlagen werden digital gesteuert, wobei die Steuerung der H0-Clubanlage mit dem PC-Programm TrainController erfolgt. Bei einer so großen Anlage mit über 100 Weichen, 116 Signalen und über 350 Metern Gleisen ist eine händische Bedienung nicht

mehr möglich. Mitglieder und auch Besucher interessieren sich dafür, wie so eine Computersteuerung aufgebaut werden kann und was so alles dazu benötigt wird. Anhand der Technik unserer Clubanlage können wir den Interessierten zeigen, wie sich eine automatisierte Modellbahnanlage realisieren lässt. Natürlich müssen alle Fahrzeuge, die auf der Clubanlage fahren, digitalisiert sein. Wir helfen Mitgliedern und eventuell auch rat-suchenden Besuchern, ihre analogen Fahrzeuge zu digitalisieren. Wenn Interesse besteht, führen wir von Zeit zu Zeit Vorträge mit Workshops zur Digitalisierung von Loks, Triebwagen und Waggons durch – mit oder ohne Sound.



### Was ist denn das Thema der Clubanlage des 1. MCN?

**Reinwald:** Vorbild für unsere H0-Clubanlage ist die zweigleisige nicht elektrifizierte Hauptstrecke von Nürnberg nach Pegnitz. Sie führt durch das wildromantische Tal der Pegnitz mit vielen alten Gitterträgerbrücken und Tunnels.

Das Motiv mit dem bildschönen Fachwerkhaus nennt sich „Ein Abend im Biergarten“ – für Peter Reinwald „ein aktueller Sehnsuchtsort“.








Reparaturen am Stumpfgleis: Eine Rote richtet mit Muskel- und Maschinenkraft den Oberbau im Bereich eines Prellbocks.

Erlebnisswelt Märklin 1: Der vom 1. MCN digitalisierte „Adler“ (Art. 5750) im Betriebswerk der vereinseigenen Spur-1-Anlage.

Dort finden wir viele interessante Motive, die wir für die Gestaltung neuer Module als Vorlage verwenden und mit einiger künstlerischer Freiheit ins Modell umsetzen.

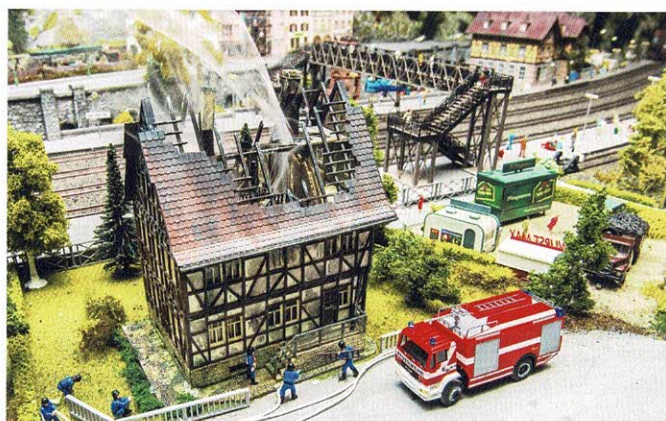
**Auf der Anlage verkehren auch Modellautos. Worin besteht die Faszination dieser – neben der Bahn – zweiten Verkehrsinfrastruktur?**

**Reinwald:** Auf dem neuesten Anlagenmodul „Ziegelei mit dem Bahnhof Dietersheim“ fahren außer den Zügen auch Modellautos. Die Fahrzeuge fahren längs der in den Straßen eingelassenen Leitdrähte wie beim Faller-Car-System und sind mit einem Decoder ausgerüstet. Die Steuerung kann auch per Computer erfolgen. Die Steuerung und Verfolgung der Fahrzeuge geschieht mit Read-Kontakten in der Fahrbahn und mit Blöcken in der Steuerungssoftware – wie bei der Modellbahn. Die Fahrzeuge erhalten ihre Fahrbefehle über Infrarot oder Funk. Abstandssensoren in den Fahrzeugen verhindern, dass unterschiedlich schnell fahrende Fahrzeuge aufeinanderfahren. Verkehrsampeln sind die Signale der Straße. Der Straßenverkehr ist ein besonderer Hingucker und belebt diesen Anlagenteil zusätzlich. Faszinierend ist, dass sich mit dieser Technik Fahrzeuge vergleichbar mit Zügen durch die Modelllandschaft steuern lassen. Besonders gut kommt bei Besuchern der Feuerwehr-einsatz an. Mehrere Feuerwehrfahrzeuge fahren mit Blaulicht und Tatütata zu ihrem Einsatzort, einem brennenden Haus. 

Text: rr; Fotos: Peter Reinwald, pw



Freizeitaktivitäten auf der H0-Clubanlage: Kletterer und Wanderer in Rufnähe an den dramatischen Karstfelsen des Pegnitztals.



Automatisiert rasen Feuerwehrfahrzeuge zum Löscheinsatz: eine der Lieblingsszenen für die Besucher der 1. MCN-Clubanlage.



Informationen zum 1. MCN finden sich auf der Facebook-Seite des Vereins und auf seiner Homepage unter [www.erster-maerklin-club.de](http://www.erster-maerklin-club.de)